

TLS Bokeh

KAMERA/BEGRIFFE

TLS-Objektivserie mit charakteristisch weichem Bokeh — erzeugt besonders cremige Unschärfeverläufe im Hintergrund.

Technische Details TLS-Objektive arbeiten mit 8-15 Linsengruppen in komplexer Anordnung, wobei moderne Konstruktionen ED-Glas (Extra-low Dispersion) und Fluorit-Elemente zur Korrektur chromatischer Aberrationen einsetzen. Die Naheinstellgrenze liegt typisch bei 2-6 Metern, wodurch sich Einstellungsgrößen von Close-Up bis Medium Shot bei 6-10 Meter Motivabstand realisieren lassen. Professionelle Cinema-Telephoto-Objektive wie das Cooke S7/i 200mm T2.8 oder Zeiss Master Prime 150mm T1.3 bieten konstante Lichtstärken und mechanische Präzision für Follow-Focus-Systeme. Die Bokeh-Charakteristik wird durch die Lamellenzahl der Iris bestimmt: 9-11 Lamellen erzeugen nahezu kreisrunde Lichtkreise (Circles of Confusion), während 6-7 Lamellen polygonale Formen schaffen. Geschichte & Entwicklung Die ersten cinematographischen Teleobjektive entstanden in den 1930er Jahren für Hollywood-Porträts, wobei das legendäre Cooke Speed Panchro 152mm (1920er) bereits die gewünschte Gesichts-Isolation ermöglichte. Mit dem FD 200mm f/1.8 L setzte Canon 1976 neue Maßstäbe bei der Lichtstärke langer Brennweiten. Arri/Zeiss entwickelte ab 1998 die Master Prime Serie mit T1.3-Öffnungen bis 150mm Brennweite. Moderne Entwicklungen fokussieren auf gewichtsreduzierte Konstruktionen: Das Sigma 85mm T1.5 FF Cine wiegt nur 1,2kg gegenüber klassischen 2,5kg-Konstruktionen. Praxiseinsatz im Film Roger Deakins verwendete systematisch 100-200mm Brennweiten für die Charakterisolation in "Blade Runner 2049" (2017), wobei das TLS-Bokeh die futuristische Stadtarchitektur in abstrakte Lichtmuster auflöst. In "Her" (2013) arbeitete Hoyte van Hoytema mit 200mm-Einstellungen bei f/2.0, um Joaquin Phoenix vom urbanen Environment zu trennen. Der Workflow erfordert präzise Follow-Focus-Führung, da bereits 2cm Motivbewegung bei f/2.8 zur Unschärfe führen. Gimbal-Systeme wie der Technocrane SuperTechno 50 ermöglichen TLS-Aufnahmen mit bis zu 300mm Brennweite bei bewegter Kamera. Vergleich & Alternativen TLS-Bokeh unterscheidet sich fundamental vom Weitwinkel-Bokeh durch die Bildkompression: Während 35mm-Objektive bei f/1.4 nur nahestehende Elemente freistellen, komprimiert ein 200mm f/2.8 die gesamte Tiefenebene. Large Format Sensoren (Alexa 65, RED Monstro 8K VV) verstärken den TLS-Bokeh-Effekt durch den 1,5x größeren Sensor gegenüber Super35. Digital erstelltes Bokeh (Post-Production Depth of Field) erreicht nicht die optische Qualität echter TLS-Unschärfe, da die Lichtbrechung physikalisch nicht replizierbar ist.